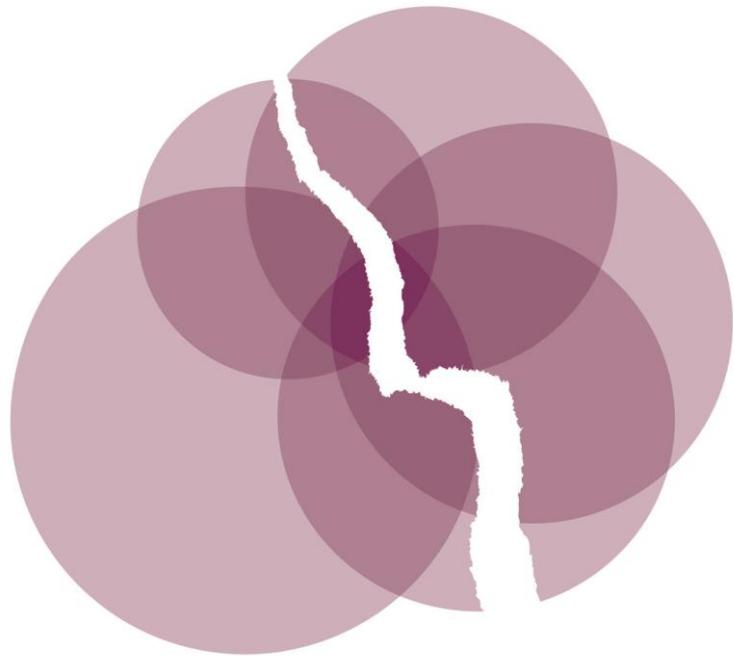


Zürich

Freitag, 9. Oktober 2020, 18.30 Uhr

Pfarreisaal Liebfrauen (Weinbergstrasse 36)



Unerlaubt giftig – und doch in unserem Essen.

Der Einsatz von Pestiziden im globalen Süden und seine Folgen mit Carla Hoinkes, Public Eye.

Die Schweizer Agrochemie produziert und exportiert zahlreiche Pestizide, die hochgiftig sind und die deshalb in der Schweiz nicht eingesetzt werden dürfen. In den Zielländern z.B. Brasilien, Südafrika, Indien, sind Plantagenarbeiter und Kleinbäuerinnen grossen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt. Sicherheitsvorschriften werden kaum beachtet, dafür fehlen die Kapazitäten. In Entwicklungsländern sterben jährlich über 200'000 Menschen an den Folgen von Pestizidvergiftung. Und über importierte Nahrungsmittel gelangen diese Gifte jedoch trotz Verbot im eigenen Land wieder auf unsere Teller, wie eine neue Studie von Public Eye zeigt. Oft liegen die gemessenen Rückstände weit über den gesetzlich erlaubten Grenzwerten.

Carla Hoinkes beschäftigt sich bei Public Eye mit Landwirtschaftsfragen. Sie nimmt die globalen Geschäfte der Agrarindustrie unter die Lupe und setzt sich ein für schärfere Schutzbestimmungen.

Biblische und musikalische Impressionen: Moni Egger, Margrit Egger und Cali Flores

Es laden ein:

Gertrud Bernoulli-Beyeler, Isabelle Deschler, Marion Droste Ambauen, Katharina Fuhrer, Anna und Heini Glauser, Karl Heuberger, Toni Steiner, Ruth und Bruno Straub-Wilhelm, Christine Voss

www.politischegottesdienste.ch

mitunterstützt von: reformierte kirche zürich